BSA Aachen – Black Friday: Ein schwarzer Tag für die Arbeitsbedingungen in Handel und Logistik!

Am diesjährigen Black Friday haben die BSA Geilenkirchen und Aachen vor dem Amazon-Logistikzentrum auf dem Avantis Gelände bei Aachen eine aufsuchende Informationsaktion durchgeführt, um auf die oftmals prekären Arbeitsbedingungen in Handel und Logistik aufmerksam zu machen. Unter dem Motto *„Black Friday: Ein schwarzer Tag für die Arbeitsbedingungen in Handel und Spedition“* suchten die Beteiligten das Gespräch mit Beschäftigten und informierten über grundlegende Arbeitsrechte, tarifliche Standards und vorhandene Beratungsangebote.

Der Black Friday steht wie kaum ein anderer Tag für die extreme Verdichtung von Arbeit: Während der Konsum boomt, steigen Druck, Belastung und gesundheitliche Risiken für die Beschäftigten. Die Gewinne fließen einseitig ab – die Kosten tragen die Menschen, die an Packtischen, in Lieferwagen und in riesigen Logistikzentren arbeiten. „Der Black Friday ist kein Festtag – er ist ein Stresstag“, betonen die Aktiven. Wer solche Aktionstage organisiere, trage die Verantwortung dafür, sie sozialverträglich und mit echtem Respekt vor den Beschäftigten zu gestalten.

Die Aktion macht sichtbar, dass die Probleme nicht nur am Black Friday auftreten. Vielmehr legt dieser Tag offen, dass schlechte Arbeitsbedingungen, fehlende Tarifbindung und hoher Leistungsdruck in vielen Bereichen der Branche ganzjährig Realität sind. Mit Gesprächen, Infomaterial und konkreten Hinweisen auf Beratungsangebote setzten die Beteiligten ein solidarisches Zeichen und forderten faire, tariflich abgesicherte und nachhaltige Arbeitsbedingungen.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen